

Freundeskreis Asyl Kirchberg-Jagst

c/o Bernard Cantré
Jagststraße 14
74592 Kirchberg

Herrn Landrat Gerhard Bauer,
Frau Anil Kübel, 1. Landesbeamtin
Herrn Florian Jablonski, Amt für Migration
Münzstraße 1
74523 Schwäbisch Hall

Sehr geehrter Herr Bauer,
sehr geehrte Frau Kübel,
sehr geehrter Herr Jablonski,

vor zwei Jahren musste das Landratsamt auch in der vorläufigen Unterkunft Adelheidstift in Kirchberg die für Geflüchtete pro Person vorgesehene Wohnfläche von 7 m² auf 4,5 m² reduzieren. Die Reduzierung wurde mit der stark gestiegenen Zuweisungszahl begründet und in manchen Unterkünften des Kreises z.T. schon früher umgesetzt. Wir vom Freundeskreis Asyl Kirchberg haben die Notwendigkeit eingesehen und die Entscheidung akzeptiert - trotz der Bedenken, dass für traumatisierte Menschen in einer Flüchtlingsunterkunft räumliche Enge eine zusätzliche starke Beeinträchtigung darstellt.

Die vom Bund angeordnete Ausnahme der entsprechenden Regelung nach §8 FlüAG war bis Ende 2024 befristet und ist nun ausgelaufen.

Da die Zuweisungszahlen bundesweit deutlich nachlassen und die Belegung im Adelheidstift gegenüber der Notsituation von vor zwei Jahren von mehr als 100 auf jetzt ca. 65 gesunken ist, halten wir es für dringend erforderlich, die Pro-Kopf-Wohnfläche möglichst zeitnah wieder auf 7 m² zu erhöhen.

Kirchberg, den 4. März 2025

_____ für den Freundeskreis Asyl Kirchberg-Jagst
(Bernard Cantré),

und die Kontaktpersonen der Arbeitskreise

gez.: Angelika Cantré (AK Begegnung), Annemarie Braun (AK Sprachangebote),
Sabine Pohl-Langer (AK Materielle Versorgung) , Beate Scharr (AK Schule),
Marianne Sudermann (AK Angebote für Kinder), Alfred Kauke (AK Sport und
Freizeit) und Wolfgang Langer (AK Fahrdienste)